

Ausstellung, Zentr

Maloja den 7 August 1933.

Sehr geehrter Herr Dr. Wartmann

Ich danke Ihnen für Ihre Freundlichkeit während meines Aufenthaltes in Zürich und für die Briefe die Sie meiner Mutter und mir geschrieben haben. Ich habe meiner Mutter und Geschwister die verschiedenen Unterredungen mitgeteilt und sie freuen sich wenn man zu einem guten Einverständnis mit Bern kommt und wenn man zwei schöne Ausstellungen der Werke meines seligen Vaters veranstalten kann. Wir hatten, wie Sie wissen, einer freundlichen Anfrage der Kunsthalle Bern eine Gedächtnisausstellung zu veranstalten, vor der Anfrage des Kunsthauses Zürich, mit dankbarem Gefühl zugesagt und mit dem gleichen Empfinden würden wir <sup>auch</sup> eine Ausstellung zu Ehren meines seligen Vaters im Kunsthaus Zürich sehen. Bern hatte die Zeit April-Mai vorgeschlagen. Wenn nun für das Kunsthaus Zürich die Monate Januar oder Februar die günstigsten sind so hoffen wir dass Bern einverstanden ist wenn die Ausstellung zuerst in Zürich stattfindet. Bei unserer Unterredung mit Herrn Dr. Huggler in Bern hatten wir beschlossen dass das Kunsthaus Zürich und die Kunsthalle Bern sich in direkter Verbindung setzen würden und wir hoffen dass man zu einer für beide Seiten glücklichen Lösung kommen werde. Auch in Namen meiner Mutter und Geschwister grüsse ich Sie in ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebener  
Alberto Giacometti.